

Glückstädter Fortuna

GEGRÜNDET IM JAHRE 1740

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2018

VORMITTAG  16°

NACHMITTAG  19°

MORGEN  18°

NRG SEITE 7

Guten Morgen

Schulstress

Gerade einmal sechs Schulwochen liegen in diesem Jahr zwischen Sommer- und Herbstferien. Und weil die Herbstferien einmalig stolze drei Wochen dauern, bleiben anschließend bis zu den Weihnachtsferien auch wieder nur neun Schulwochen. Ende Januar gibt es Zeugnisse. Ein Mini-Schulhalbjahr. Worüber sich die meisten Jungen und Mädchen freuen dürften. Zumindest auf den ersten Blick. Denn bei genauerem Hinsehen wird es stressig. Wenige Schulwochen bedeuten auch viele Arbeiten in kurzer Zeit. Da wird aus Freude schnell Verdross. Allen Schülern frohes Lernen und gute Noten wünscht

De Molenkieker

Nachricht

Katze vermisst ihren Besitzer

GLÜCKSTADT Im Elms-horner Tierheim wartet eine zwei bis drei Jahre alte getigerte Katze auf ihren rechtmäßigen Besitzer. Das Tier war einer jungen Frau Mittwochmittag am Glückstädter Fritz-Lau-Platz zugelaufen. *jk*

Termin

Versammlung der Grünen

GLÜCKSTADT Der Ortsverband Glückstadt und Umgebung von Bündnis 90/Die Grünen lädt zur Mitglieder- und Jahresversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 18. September, von 19.30 bis höchstens 22 Uhr im Clubraum des Ratskellers, Am Markt 4, statt. Der alte sowie der neue Vorstand werden jeweils Kurzberichte halten, bevor sie entlastet werden sollen. Danach gibt es die Gelegenheit, mit grünen Kieler Landtagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. Erwartet werden Bernd Voß und Ines Strehlau, die den Arbeitsalltag in der Jamaika-Koalition vorstellen und bewerten wollen. Themenbereiche wie Bildung, Landeshaushalt, Kommunales, Umweltschutz oder Agrarpolitik sollen dabei unter anderem diskutiert werden.

Blick hinter die Knast-Kulissen

Mitglieder und Gäste des Vereins „Aktiv für Glückstadt“ besprechen im ehemaligen Gefängnis anstehende Aktivitäten

Von Renate Hoppe

GLÜCKSTADT Die Mitglieder und Gäste vom Verein Aktiv für Glückstadt sind alle wieder aus dem Knast rausgekommen. Fast 90 Personen waren der Einladung der Mitglieder Irene und Lars Kasten in das so genannte Frauengefängnis am Rethövel gefolgt. Der Stammtisch stand in diesem Monat deshalb unter dem Motto „Knastparty“. Seit 1994 gehört das im Jahr 1757 fertiggestellte Zucht- und Tollhaus Lars Kasten. Zurzeit wohnen 17 Mietparteien in dem imposanten Gebäude. Der älteste bereits seit mehr als 50 Jahre.

In einer kurzweiligen Rede stellte Lars Kasten die Geschichte des Hauses vor. Dabei erwähnte er auch den als letzten in dem Gefängnis hingerichteten Tim Thode. Thode brachte in Beidenfleth aus Habgier seine Eltern, die fünf Geschwister und eine Dienstmagd um. Damit sich alle Besucher einen Eindruck von dem Gebäude machen konnten, lud Irene Kasten anschließend zu einem kleinen Rundgang ein. Bewaffnet mit riesigen Schlüsseln führte sie die Teilnehmer in kleinen Gruppen durch das Gemäuer und zeigte dabei auch eine Gefängniszelle, die heu-



Zellentür auf: Irene und Lars Kasten hatten zur „Knastparty“ geladen.

FOTO: HOPPE

te als Abstellraum dient. Die Glückstädter konnten bei der Führung nur erahnen, wie das Leben hinter den ungefähr einen Meter dicken Mauern einst verlief.

Nach der Führung gab es für alle im Innenhof einen Imbiss. „Es ist nicht selbstverständlich, Haus und Hof so vielen Menschen für eine Besichtigung zu öffnen“, be-

dankte sich der Aktiv-für-Glückstadt-Vorsitzende, Henning Plotz, beim „Hofzeremonienmeister“ Lars Kasten und „Burgfräulein“ Irene Kasten. Plotz versprach, dass die Beleuchtung der Bäume am Fleth im November wieder fortgesetzt wird. Zuvor wird Horst Meiners die Lichtketten kontrollieren. Dem Thema Beleuchtung der Bäume will sich in Zukunft auch der Manager für Veranstaltungstechnik, Kai Depkat, annehmen. Depkat war viele Jahrzehnte als Beleuchtungstechniker tätig. Unter anderem in Hamburg im Schmidts Tivoli und in Uganda. 2010 hielt er in Glückstadt seinen ersten Vortrag über die Beleuchtung von Häuserzeilen. Seit Februar wohnt er wieder in seiner Heimatstadt an der

Elbe und steht für diverse Projekte zur Verfügung.

Auch die Blumenzwiebel-Pflanzaktion geht in die nächste Runde. Unter der Federführung von Klaus Eule und Igor Neer werden am 6.

„Es ist nicht selbstverständlich, Haus und Hof so vielen Menschen für eine Besichtigung zu öffnen.“

Henning Plotz
Vereinsvorsitzender

und 7. Oktober 20000 Krokusse und Perlhyazinthen gesetzt. In Absprache mit der Stadtverwaltung wurden die Plätze beim Park-and-Ride-Platz an der Christian-IV-Straße, auf der Verkehrsinsel vor dem Fortuna Bad und die

Grünstreifen am Neuendeich beim Zebrastreifen zum Penny-Markt ausgewählt.

Klaus Eule freute sich besonders, dass sich das Quartiermanagement Nord an dem Pflanzprojekt beteiligen wird. Ole Ott von der Glückstädter Wohnungsbau beantragte vor Kurzem beim Verfügungsfonds den Kauf von ebenfalls 20000 Blumenzwiebeln. Diese sollen auf dem Grundstück der Wobau gegenüber der Elbschule und bei der Sporthalle in der Königsberger Straße gepflanzt werden.

Der nächste Stammtisch wird im Rahmen einer Mitgliederversammlung am Donnerstag, 4. Oktober, um 18.30 Uhr im Geschäft Kupkes Wohnideen, Am Fleth 5, stattfinden.



Die Teilnehmer der „Knastparty“ ließen sich die Geschichte des einstigen Gefängnisses erklären. FOTO: HOPPE

Wiedersehen nach drei Jahrzehnten

GLÜCKSTADT Vor 30 Jahren haben sie Abi gemacht, die 25 ehemaligen Detlefsenschüler, die sich jetzt im „Strandgut“ am Glückstädter Außenhafen trafen. Bei schönstem Spätsommerwetter wurde das Treffen kurzerhand ins Freie verlegt und unter schattigen Schirmen so manch Anekdote von damals wieder ans Licht befördert.

Das Wiedersehen der 88er hatte Maren Puls organisiert. Ganz kurzfristig. Denn lange Zeit sah es so aus, als würde der runde Abi-Geburtsstag ohne Treffen verstreichen. Keiner der Ehemaligen raffte sich auf, die nach drei Jahrzehnten in alle Himmelsrich-

tungen verstreuten Detlefsenschüler erst aufwendig ausfindig zu machen und dann per E-Mail, WhatsApp und Telefon zu kontaktieren.

Erst Maren Puls nahm sich der Aufgabe an.

„Schade für all jene, die nicht dabei waren“, hieß nach dem Treffen ihr Fazit.

Als kleinen Nachklapp verschickte sie lang vergessene oder noch nie gesehene Fotos an ihre ehemaligen Mitschüler. *caw*



Der 88er-Abijahrgang feierte im „Strandgut“ ein Wiedersehen.

FOTO: PRIVAT

Stadtvertreter sprechen über HVV-Beitritt

GLÜCKSTADT Die Glückstädter Stadtvertreter tagen am Donnerstag, 20. September, ab 19 Uhr im Saal des Rathauses, Am Markt 4. Themen sind unter anderem eine Stellungnahme der Stadt zum HVV-Beitritt des Kreises Steinburg sowie das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“. Gleich mehrere Tagesordnungspunkte befassen sich an diesem Tag mit der ersten Nachtrags-haushaltssatzung für das laufende Haushaltsjahr. Bürger können vor dem öffentlichen Teil der Sitzung Fragen stellen. *caw*